

Langjähriger Einsatz für die Schützen

Eberhard Pape erhält Wappenteller des SSB

HOPPECKE. (aj)

Die Verleihung des Wappentellers des Sauerländer Schützenbundes an Eberhard Pape bildete einen würdigen Abschluss der Jahreshauptversammlung des Stadtschützenverbandes Brilon in der Hoppecker Schützenhalle.

Mit dieser Auszeichnung werde ein Mann geehrt, dessen Lebenswerk das Schützenwesen sei, so der stellvertretende Kreisoberst Karl Höing (Alme) in seiner Laudatio. In seiner 30-jährigen Vorstandstätigkeit, davon 20 Jahre als Vorsitzender der Hoppecker St.-Hubertus-Schützen, habe sich Eberhard Pape, der im kommenden Jahr nicht mehr für den Vorsitz kandidiert, ungeheure Verdienste erworben.

Zum neuen 2. Vorsitzenden des Stadtverbandes wählten

die Delegierten aller 19 Vereine und Bruderschaften der Stadt Brilon einstimmig den bisherigen Geschäftsführer Gerd Vornweg (Nehden). Er tritt die Nachfolge von Willi Müller aus Rixen an, der sich nicht mehr zur Wahl stellte. Neuer Geschäftsführer ist jetzt Hans-Reiner Schluer (besser bekannt als „Else“), der bisher als Beisitzer dem Vorstand angehörte.

Während Norbert Föckeler (St. Hubertus Brilon) einstimmig als Schriftführer in seinem Amt bestätigt wurde, gab es um den Posten des Beisitzers eine Kampfabstimmung. Dabei setzte sich der ehemalige Stadtjugendkönig André Schmelter aus Hoppecke mit 10 zu 9 Stimmen gegen Markus Schlüter aus Altenbüren durch.

Brilons Bürgermeister Franz Schrewe hatte in einer Grußbotschaft betont, der Begriff „schützen“ stehe in un-



Eberhard Pape (2.v.l.) mit Franz-Josef Rickert, Franz-Wilhelm Hennecke (Hoppecke), Kreisjungschützenkönigin Kristin Kürmann und dem stellv. Kreisoberst Karl Höing. Fotos: Aue

mittelbarer Verbindung mit Schutz. Heute schützten bzw. verteidigten die Mitglieder der Schützenvereine Traditionsbewusstsein und Brauchtum. Insbesondere seien die Schützen auch Garanten für Heimatverbundenheit.

Der Hoppecker Vorsitzende, Eberhard Pape, schloss sich den Grußworten an und hob die lebendige Dorfge-

meinschaft seines Heimatdorfes hervor. Das sei auch ein wenig ein Verdienst der St.-Hubertus-Schützenbruderschaft, die sich stets mit Aktivitäten einbringe.

Das Stadtschützenfest in Radlinghausen mit dem neuen Stadtkönigspaar Stefan und Christina Rüther (Brilon) sowie dem neuen Jungschützenkönig Alexander Kleff aus Rö-

senbeck sei für das Schützenwesen wieder einmal eine gelungene Werbung gewesen, resümierte der Stadtverbandsvorsitzende Dietmar Brandenburg. Und der Radlinghäuser Vorsitzende, Antonius Heppe, teilte mit, dass bei einer spontanen Sammlung zu Gunsten der Opfer der Schützenzentragödie von Menden 600 Euro gespendet wurden. Weitere 500 Euro wurden für den Kindergarten und die Grundschule Hoppecke gesammelt.

Hans-Werner Beule, Vorsitzender der Briloner Hubertus Schützen, warb für die Teilnahme am Bundesschützenfest im kommenden Jahr und gab einen Sachstandsbericht über das Programm und die Vorbereitungen dieses Großereignisses.

Informationen aus dem Kreisvorstand, für den erneut Franz-Josef Rickert von St. Ludgerus Alme als Beisitzer nominiert wurde, sowie die Vergabe der nächsten Stadtverbandsversammlung nach Brilon-Wald, rundeten die dreistündige Versammlung, die zunächst mit einem ökumenischen Gottesdienst in der Pfarrkirche begonnen hatte, ab.



Das Foto zeigt den neuen Vorstand des Stadtschützenverbandes Brilon. Im Rahmen der Jahreshauptversammlung in Hoppecke fanden auch Wahlen statt.